



Pressemitteilung

Alleenschutzgemeinschaft e.V.

19. Oktober 2012

Vorsitzende Cornelia Behm MdB

Tel: 030/227-71565

Postfach 060134

10051 Berlin

info@alleenschutzgemeinschaft.de

www.alleenschutzgemeinschaft.de

Tag der Allee am 20. Oktober

Behm fordert zum Beginn der Fällsaison intensivere Prüfung von Alternativvarianten – Kulturgut „Allee“ darf nicht grundlos Infrastrukturprojekten geopfert werden

Zum morgigen Tag der Allee erklärt Cornelia Behm MdB, Vorsitzende der Alleenschutzgemeinschaft e. V. (ASG) und Brandenburger Bundestagsabgeordnete:

„Viele Bürgerinnen und Bürger sind derzeit voller Sorge wenn in ihrer unmittelbaren Umgebung wieder Baumfällungen zugunsten von Infrastrukturprojekten, insbesondere im Bereich des Straßen(aus)baus, bevorstehen. Nicht selten drängt sich ihnen der Verdacht auf, dass Alternativvarianten nicht oder nur unzureichend geprüft wurden. Bürgerinitiativen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen, die an der Bewahrung dieses kostbaren Kulturgutes ein hohes Interesse haben (sollten), müssen diese Prüfung immer wieder aktiv einfordern. Nur so lässt sich verhindern, dass der gesetzliche Alleenschutz ad absurdum geführt wird.

Die Ersatz- oder Neupflanzung einer Allee ist nur in den seltensten Fällen die ökonomischere Variante. Zumeist wird der Aufwand für eine sachgerechte Jungbaumpflege unterschätzt. Zudem sind die ökologische Leistung sowie der Nutzen durch die Beschattung der Straße und die Verschönerung des Landschaftsbildes bei älteren Alleeen erheblich größer als bei den jüngeren Pflanzungen.

Damit dieses wertvolle Kulturgut nicht verloren geht, sind Anstrengungen bei Bund, Ländern und Kommunen nötig. Die Straßenlastträger müssen mit ihren Zuweisungen für die Straßenbewirtschaftung dafür sorgen, dass die Bäume gepflegt und nach unvermeidlichen Fällungen auch nachgepflanzt werden. Die dafür benötigten Mittel sollten zweckgebunden zugewiesen werden, damit der Alleenschutz nicht zum Papiertiger wird.“

Hintergrund:

Die Alleenschutzgemeinschaft ist ein bundesweit organisierter Verein zum Erhalt und Ausbau des Alleenbestandes in Deutschland, deren Mitglieder die namhaften deutschen Umweltverbände, zahlreiche Bundestagsabgeordnete sowie im Alleenschutz engagierte Bürgerinnen und Bürger sind. Die ASG wirbt seit 2002 gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium mit der Kampagne „Deutsche Alleeen durch nichts zu ersetzen“ für den Alleenschutz.